

die Fraktionen von CDU und GRÜNEN stellen folgende Anfrage:

In der Landes- und Regionalplanung sowie im Bereich der Förderung werden interkommunale Kooperationen immer wichtiger. Aus diesem Grund verfolgen der Verein Region Köln/Bonn e.V. und seine Mitglieder, u. a. der Rhein-Sieg-Kreis, sowie weitere interessierte Kommunen und regionale Akteure seit einiger Zeit in Anlehnung an das Konzept der bereits bestehenden Metropolregion Ruhr das Ziel der Schaffung einer "Metropolregion Rheinland". Es liegt bereits ein Satzungsentwurf vor und die Gründung des e.V. soll bis zur Sommerpause abgeschlossen sein.

Vor diesem Hintergrund bitten wir die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen in schriftlicher Form und Aufnahme auf die Tagesordnung für die Sitzungen des Finanzausschusses am 15.06.2016, des Ausschusses für Planung und Verkehr am 23.06.2016 sowie des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus am 28.06.2016:

1. Welche vorrangigen Ziele und Aufgaben soll die „Metropolregion Rheinland“ erfüllen?
2. In welchem Stadium befindet sich derzeit der Gründungsprozess und wann werden die gewählten Gremien der Gebietskörperschaften damit befasst?
3. Welche zusätzlichen Gebietskörperschaften über den Region Köln/Bonn e.V. hinaus sowie welche weiteren öffentlich-rechtlichen Institutionen sind daran interessiert, der Metropolregion anzugehören?
4. Welche Organisationsform ist für die „Metropolregion Rheinland“ angedacht, wer könnten die Repräsentanten sowie handelnden Akteure (Vorstand, Geschäftsstelle) der Metropolregion sein?
5. Wie soll die Willensbildung und Entscheidungsfindung innerhalb des Vereins organisiert werden (Stimmen, erforderliche Mehrheiten)?
6. In welchem Verhältnis stünde die neue Organisation „Metropolregion Rheinland“ hinsichtlich ihrer Aufgaben zum existierenden Verein Region Köln/Bonn e.V. und zum Regionalen Arbeitskreis Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler? Gibt es hier Überschneidungen?
7. Welcher Finanzbedarf entstünde für die "Metropolregion Rheinland"? Welche finanziellen Auswirkungen könnten im Rahmen des angestrebten Organisationsmodells für den Rhein-Sieg-Kreis entstehen?
8. Welche Regelungen und welche Mitwirkungsmöglichkeiten für Fragen des Finanzbedarfs (laufend sowie Projektfinanzierung) sind für die Gebietskörperschaften vorgesehen?
9. Auf welche Weise soll die Vernetzung zu den gewählten Räten und Kreistagen (Politik) sowie zu relevanten Institutionen des öffentlichen Lebens (Wirtschaft, Hochschulen, NGOs) hergestellt werden?

Mit freundlichen Grüßen,
gez.

Dr. Torsten Bieber
Martin Schenkelberg
Oliver Krauß

Wilhelm Windhuis
Burkhard Hoffmeister
Martin Metz

f.d.R.
Andreas Grünhage